

EDITION PETERS

Viel Arbeitskraft, Papier und Porto

wird erspart, wenn jede Handlung, statt täglich eine größere Anzahl von Bestellzetteln auszuschreiben und nach Leipzig zu schicken, die Bestellungen ansammeln wollte und auf einem Blatt vereint wöchentlich ein- oder höchstens zweimal absenden würde. Vom 15. Juni d. Js. ab werde ich Bestellungen von Buchhandelsfirmen und kleineren Musikalienhandlungen nur einmal die Woche ausführen, von großen Firmen jedoch, mit denen ich in Rechnungsvverkehr stehe, falls gewünscht, zweimal wöchentlich. Ich bitte also, im allgemeinen mir nur einmal jede Woche durch Kommissionär die Bestellungen, und zwar in der Reihenfolge der Nummern, möglichst auf einen Zettel geschrieben zugehen zu lassen, abgesehen von Telegrammen, Eilkarten und Bestellungen auf Aufführungsmaterial. Firmen, die aus lieber Gewohnheit täglich einige Nummern verlangen, statt sie zu sammeln, werden sich also

|| zukünftig gedulden müssen, bis die übrigen ordnungs- ||
gemäß aufgemachten Orders erledigt sind.

Im Juni 1920

C. F. PETERS, LEIPZIG

Theodor Weicher



Leipzig, Inselstraße 10

Was jedermann von dem „Friedensvertrag“ wissen muß

Der Friedensvertrag von Versailles in seinen Hauptpunkten und gemeinverständlich dargestellt

von

□

Professor E. Neumann, Berlin

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.40 bar. Freiepl. 9/8

— 2 Probestücke für Mk. 2.50 —

Vgl. meine Anzeige in Nr. 123, S. 6385 des Börsenblattes.

Das ist wirklich einmal eine Schrift

für Massenabsatz an

Schulen und

in Vereinen,

denn das deutsche Volk hat noch keine Ahnung von dem, was der Friedensvertrag eigentlich von ihm fordert!

Jedes Schulkind muß das Heft in die Hand bekommen!